

CC: Guten Tag Herr Peter Buecher, vielen Dank dass Sie sich Zeit nehmen konnten für unser Interview. Wir fangen gleich mit den Fragen an.

CC: Könnten Sie sich uns zuerst vorstellen und anschliessend erklären inwiefern Sie in Zusammenhang mit diesem Projekt stehen

PB: Mein Name ist Peter Bucher, ich bin in der Vereinsleitung vom FC Menznau. Und ich interessiere mich sehr für Fussball und möchte gerne mitverfolgen, wie sich verschiedene Spieler in den verschiedensten europäischen Liegen so schlagen.

CC: Interessant! Wo sehen Sie Ihre Rolle im Zusammenhang mit diesem Projekt?

PB: Ich möchte dieses Programm nachher benutzen können. Ich daher der "Enduser".

CC: Gut und inwiefern möchten Sie es nutzen?

PB: Ich möchte einen Spiel eingeben können, um zu sehen wie er sich in den verschiedenen Spiele so schlägt und ob er Spiele gewinnt und so etwas zu seine Verein beiträgt.

CC: Und wie nehmen Sie Einfluss auf dieses Projekt?

PB: Ich möchte die Anwendung bedienen können und verlange, dass sie benutzerfreundlich und einfach zu bedienen ist. Denn ich bin kein Informatiker, sondern jemanden der sich für Fussball interessiert. Ich möchte, dass Informationen erscheinen, aber nicht zu viele.

CC: Welchen Grundnutzen ziehen Sie aus dem Endprodukt?

PB: Ich diskutiere gerne mit Freunde und anderen Vereinsmitglieder über Fussball und ich finde es wichtig, dass man gut informiert ist, wenn man solche Diskussionen führt. Und ich möchte mich informieren können, damit ich nachher bei Diskussionen besser informiert bin als die anderen.

CC: Was sind somit aus Ihrer Sicht die Hauptanforderungen an das Projekt?

PB: Ich möchte anhand eines Spielers wissen, wie er sich so schlägt und ob er in seinem Verein Erfolg hat oder eher weniger. Und ob er Tore schiesst. Ich möchte einfach nach einem Spieler suchen können, um zu sehen was in letzter Zeit gelaufen ist.

CC: Über welche zusätzlichen Funktionen würden Sie sich freuen?

PB: Sie kenne das sicher, wenn Sie bei Google etwas eingeben, müssen Sie nicht alles eintippen und es erscheinen Vorschläge. Denn es gibt ja Spieler mit komplizierten Namen und ich weiss dann nicht immer so genau wie man diesen Namen schreibt.

CC: Also sollten während dem Tippen Vorschläge angezeigt werden?

PB: Ja genau, das wäre super

CC: Wo sehen Sie Interessenskonflikte in Bezug auf Ihre Anforderungen und Anforderungen anderer Stakeholder?

PB: Ich glaube das Problem ist, dass diese Daten nicht so da sind, wie ich sie gerne sehen möchte. Ich habe schon oft im Internet danach gesucht, und musste dann immer zuerst nach der Liga suchen und dann nach der Mannschaft suchen. Irgendwann findet man dann auch noch die Spieler dazu. Ich denke, dass es für die Entwickler nicht einfach wird, da Sie die ganzen Daten auf den Kopf stellen müssen.

CC: Für welchen Zweck benutzen Sie die Software?

PB: Mein Nutzen ist, dass ich mich informieren kann ohne lang zu recherchieren und so immer auf den Neusten Stand bin, bei den Spielern die mich interessieren. Also nicht so wie bei einer Sportzeitung, bei der es manchmal einen Bericht zu einem Spieler hat, meistens jedoch nicht. Ich möchte mich einfach immer informieren können wenn ich ein Bedürfnis danach habe.

CC: Da haben Sie eigentlich schon die nächsten beiden Fragen beantwortet. Oder möchten Sie noch etwas anfügen? Denn Sie haben die Fragen ja vor sich.

PB: Der Nutzen der Software ist, dass ich informiert sein will um bei Diskussionen Fakten einbringen zu können und nicht nur nach Gefühl zu argumentieren, wie es meistens passiert.

CC: Wie wichtig ist es für Sie, dass die Daten aktuell sind und wie schnell müssen Sie aktualisiert werden oder spielt das gar keine Rolle?

PB: Je aktueller desto besser, aber wir diskutieren auch wie es vor 10 Jahren war und wie sich die Spieler früher geschlagen haben. Es ist also auch wichtig, dass Daten von früher im System sind.

CC: Das heisst es ist eine Anforderung, dass auch Daten von früheren Spielen noch zur Verfügung stehen.

PB: Ja, das wäre sehr gut.

CC: Wie würden Sie folgende Punkte priorisieren? Auswertungsmöglichkeiten, Auswahlhilfe, Geschwindigkeit, Datenqualität, Aussehen

PB: Höchste Priorität ist eins und tiefste ist drei. Da würde ich sagen, dass mir die Auswertungsmöglichkeiten am wichtigsten sind. Das hat für mich die erste Priorität und die geringste Priorität (also drei) hat für mich das Aussehen. Die restlichen Punkte liegen dazwischen.

CC: Wie stellen Sie sich die Finanzierung des Projektes vor?

PB: Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Ich weiss nicht einmal ob wir da ein Budget dafür hätten.

CC: Könnten sie sich vorstellen für dieses Produkt zu bezahlen?

PB: Ja, ich wäre schon bereit dafür zu bezahlen. Ich könnte mir auch ein Jahresabonnement vorstellen. Aber ich habe noch keine genauen Vorstellungen wie viel mir dieser Dienst wert wäre.

CC: Wie möchten Sie über den Projektstatus informiert werden? Oder ist das überhaupt wichtig für Sie?

PB: Ich finde es immer schön wenn man von Personen regelmässig etwas hört, und nicht nur dann wenn es keine Probleme gibt sondern auch sonst. Wenn es Fragen gibt kann man mich jederzeit anschreiben.

CC: Welche Personen können aus Ihrer Sicht auch vom Projekt profitieren?

PB: Ich denke meine Kollegen die sich für Fussball interessieren oder andere Leute aus dem Verein. Oder allgemein alle Fussballfans, davon gibt es ja viele.

CC: Gut, oder wollten Sie noch etwas anfügen?

PB: Man könnte die Applikation als Webseite realisieren, so dass es von allen verwendet werden kann. Auf einer Website gibt es ja häufig Werbung und so könnte der Dienst gratis angeboten werden und ich müsste ich gar nichts dafür bezahlen.

CC: Das heisst Sie würden sich über Werbung nicht aufregen sondern Ihnen wäre es wichtiger, dass die Webseite gratis zur Verfügung stehen würde.

PB: Es kann ja Werbung im Bereich Fussball sein, wie zum Beispiel vergünstigte Tickets oder so. Da hätte ich kein Problem damit.

CC: Was ist aus Ihrer Sicht ganz klar nicht Teil des Projektes?

PB: Ich weiss eigentlich nur gerade was ich will und den Rest, den ich mir nicht explizit wünsche ist mir eigentlich egal. Ich weiss nicht wie man das genau abgrenzen kann.

PB: War es das?

CC: Ja, möchte sonst noch jemand eine Frage anfügen?

CC: Nichts. Dann danken wir Ihnen vielmals für Ihre Zeit und "ade".

PB: "Ade miteinander"